

# FACHHOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

## Prüfungsordnung

für den

## Internationalen Studiengang Medieninformatik (Bachelor)

im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 6. Juli 2005<sup>1</sup> unter Berücksichtigung  
der Korrektur vom 10. Oktober 2005<sup>2</sup>

### nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

### § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Internationalen Studiengang Medieninformatik (Bachelor), die ab dem 1. Oktober 2005 im 1. Fachsemester an der FHTW Berlin immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.

(2) Für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs der Internationalen Medieninformatik, die im Wintersemester 2004/2005 und im Sommersemester 2005 immatrikuliert wurden, gilt sie unter Beachtung der Übergangsregelung gemäß § 12.

### § 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) sind in ihrer jeweils gültigen Fassung anzuwenden.

### § 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen

Leistungsnachweise können in der Form von schriftlichen Prüfungen, mündlichen Prüfungen, schriftlichen Hausarbeiten, mündlichen Vorträge, Belegarbeiten oder praktischen Arbeiten geleistet werden. Der Prüfungsausschuss kann weitere Arten von Leistungsnachweisen genehmigen.

### § 4 Leistungsbeurteilungen

Alle im Studienplan als Seminaristischer Unterricht + Übung (SU + Ü) ausgewiesene Veranstaltungen bilden eine Lehrveranstaltung mit seminaristischem Unterricht und Übungsteil und führen zu einer differenzierten Leistungsbeurteilung.

### § 5 Modulprüfungen

Für nachfolgend genannte Module bzw. Units, in denen der zu erbringende Leistungsnachweis aus einer modulbegleitend geprüften Studienleistung besteht, wird lediglich eine Prüfungsmöglichkeit im Semester angeboten:

- Medientheorie / Wahrnehmungstheorie (NB 3.1)
- Propädeutikum (NB 3.2)

---

<sup>1</sup> FHTW AmtlMittBl. Nr. 25/05 S. 185 ff.

<sup>2</sup> FHTW AmtlMittBl. Nr. 30/05 S. 335 ff.

- Projekt (NB 20)
- Auswertung von Erfahrungen am Praxisplatz (NB25.1)
- Arbeitsprozessorganisation (NB25.2)
- Interkulturelle Kommunikation (NB25.3)

## **§ 6 Beurteilung des praktischen Studiensemesters**

(1) Das praktische Studiensemester wird nach § 9 der Ordnung für das praktische Studiensemester an der FHTW Berlin (Rahmenpraktikumsordnung – OpraSt) vom 15. Februar 1999 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 23/99), zuletzt geändert am 19. Juni 2000 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 11/00), beurteilt.

(2) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen werden undifferenziert bewertet.

## **§ 7 Zulassung zum Abschlussmodul**

Zum Abschlussmodul wird zugelassen, wer alle Module der ersten vier Studienplansemester, sowie das praktische Studiensemester des Internationalen Studiengangs Medieninformatik (Bachelor) erfolgreich abgeschlossen und sich bis spätestens den ersten Vorlesungstag des Semesters beim Prüfungsamt angemeldet hat. Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie ein Modul im Gesamtumfang von bis zu 5 Leistungspunkten noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Module im 6. Studienplansemester möglich und zu erwarten ist.

## **§ 8 Bachelorarbeit**

(1) Die Bachelorarbeit wird im Anschluss an das praktische Studiensemester angefertigt.

(2) Der Prüfungsausschuss des Studiengangs bestätigt durch Unterschrift auf dem Anmeldeformular das von dem Studierenden gewählte Thema, legt die Bearbeitungszeit sowie die betreuenden Gutachter/Lehrkräfte schriftlich fest.

(3) Die Bearbeitungszeit beträgt 14 Wochen ab Anfang der Vorlesungszeit des 6. Studienplansemesters. Es sind parallel die Module des 6. Studienplansemesters zu belegen und abzuleisten.

(4) Die Bachelorarbeit kann als Gruppenarbeit mit bis zu 3 Personen durchgeführt werden. Die Bachelorarbeit befasst sich mit einem Thema aus dem Projekt, aus dem praktischen Studiensemester, oder einem frei gewählten Thema. Hiervon ist eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen und in dreifacher Ausfertigung einzureichen.

(5) Das Kolloquium findet an einem einheitlichen Termin zum Ende der vorlesungsfreien Zeit statt. In einer öffentlichen Präsentation werden hierbei die bearbeiteten Bachelorarbeiten vorgestellt.

(6) Die Bachelorarbeit wird mit 8 Leistungspunkten bewertet, das Kolloquium mit 2 Leistungspunkten.

(7) Das Studium endet am Ende des Studiensemesters (30.09. oder 31.03. d. J.) in den die letzte studienrelevante Leistung erbracht wurde.

## **§ 9 Modulnoten**

Folgende Modulnoten werden als gewogenes Mittel aufgrund der Leistungspunkte zu einer gemeinsamen Modulnote im Bachelorzeugnis zusammengefasst:

- Informatik I (NB1) und Informatik II (NB7) zu Informatik,
- Medientheorie/Wahrnehmungstheorie (NB3.1) und Propädeutikum (NB3.2) zu Allgemeine Grundlagen
- Mathematik für Medieninformatik I (NB4) und Mathematik für Medieninformatik II (NB10) zu Mathematik für Medieninformatik,
- Medientechnik I (NB8) und Medientechnik II (NB13) zu Medientechnik,
- Medienprogrammierung (NB18) und Mediensoftware (NB23) zu Mediensoftware,
- Englisch I (NB6) und Englisch II (NB12) zu Englisch und
- Grundlagen Interaktive Medien (NB5) und Mensch-Computer-Interaktion (NB24) zu Mensch-Computer-Interaktion

## § 10 Berechnung des Gesamtprädikats

(1) Das Bachelorzeugnis weist ein Gesamtprädikat aus. Zur Festlegung des Gesamtprädikats wird eine Größe  $X_1$  berechnet, die aus dem gewogenen Mittel der gewichteten Modulnoten errechnet wird:

$$X_1 = 1/125 * \sum (NB_i * Faktor_i)$$

Dabei bezeichnet  $NB_i$  die Modulnoten in den Modulen NB1 bis NB31 und  $Faktor_i$  die dazugehörigen Faktoren aus der folgenden Tabelle:

	<b>Modul</b>	<b>Faktor</b>
NB1	Informatik I	3
NB2	Computersysteme	3
NB3.1	Medientheorie / Wahrnehmungstheorie	1
NB3.2	Propädeutikum	1
NB4	Mathematik für Medieninformatik I	3
NB5	Grundlagen Interaktive Medien	3
NB6	Englisch I	2
NB7	Informatik II	5
NB8	Medientechnik I	6
NB9	Netzwerke	5
NB10	Mathematik für Medieninformatik II	3
NB11	Medienwirtschaft	5
NB12	Englisch II	4
NB13	Medientechnik II	5
NB14	Datenbanken	4
NB15	Internationale Medienwirtschaft	4
NB16	Software-Engineering	4
NB17	Sprache (Andere)	4
NB18	Medienprogrammierung	4
NB19	WP: AT1	5
NB20.1	Analyse	4
NB20.3	Durchführung	6
NB21	WP: AT2	5
NB22	Visualisierung	6
NB23	Mediensoftware	5
NB24	Mensch-Computer-Interaktion	4
NB27	Verteilte Systeme	5
NB28	Medienrecht	3
NB29	AWE	3
NB30	Aktuelles: Informatik	5
NB31	Aktuelles: Medien	5
	<b>Summe</b>	125

(2) X 2 bezeichnet die Note der Bachelorarbeit, X 3 bezeichnet die Note des Kolloquiums.

(3) Das Gesamtprädikat wird nach § 25 (1) RPO durch Verwendung der Faktoren

$$a = 0,80$$

$$b = 0,15$$

$$c = 0,05$$

berechnet.

(4) Belegt ein Studierender oder eine Studierende mehr Lehrveranstaltungen aus dem Wahlpflichtangebot „Aktuellen Themen“, den Allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodulen (AWE) oder der anderen Fremdsprache als in der Studienordnung vorgesehen sind, kann er oder sie die Module bestimmen, die im Zeugnis ausgewiesen werden sollen. Trifft er oder sie darüber keine Entscheidung, wählt das Prüfungsamt die Module aus, welche die besten Ergebnisse aufweisen.

Ein Muster des Bachelorzeugnisses ist als Anlagen 1, 2 und 4 Bestandteil dieser Ordnung. Die Studierende erhalten sowohl ein Zeugnis in deutscher als auch in englischer Sprache.

(6) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“ bescheinigt wird. Je ein Muster der Bachelorurkunden sind als Anlagen 3a und 3b Bestandteile dieser Ordnung.

(7) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis ein Diplomsupplement ausgehändigt. Ein Muster ist als Anlage 5 Bestandteil dieser Ordnung.

### **§ 11 Leistungspunkte, fremdsprachige Leistungsnachweise, englische Bachelorurkunde**

(1) Die Anzahl der jeweils zu vergebenden Leistungspunkte ist in der Anlage 1 der Studienordnung für den Internationalen Studiengang Medieninformatik (Bachelor) festgehalten.

(2) Die Leistungsnachweise sind in deutscher oder englischer Sprache zu erbringen. Wird ein Leistungsnachweis ganz oder teilweise in englischer Sprache erbracht, so kann der Student oder die Studentin einen Nachweis darüber bei der Fachbereichsverwaltung erhalten.

(3) Alle Zeugnisse weisen das Datum in der internationalen Norm ISO 8601 bzw. der europäischen Norm EN 28 601:1992 aus: Jahr-Monat-Tag (JJJJ-MM-TT).

### **§ 12 Übergangsregelung**

Die Regelungen dieser Ordnung gelten für bereits im Bachelorstudiengang Internationale Medieninformatik immatrikulierte Studierende, es sei denn, der oder die Studierende beantragt innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung die Weitergeltung der Studienordnung vom 28. Januar 2005 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 15/04).

### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorzeugnis

Frau / Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Bachelorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im

## **Internationalen Studiengang Medieninformatik**

bestanden.

Gesamtprädikat der Bachelorprüfung:

\_\_\_\_\_

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der / Die Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

\_\_\_\_\_

Der Präsident/ Die Präsidentin

\_\_\_\_\_

**Bachelorzeugnis  
für Frau / Herrn \_\_\_\_\_**

Die Leistungen der einzelnen Module werden wie folgt beurteilt:

Computersysteme	_____
Datenbanken	_____
Informatik	_____
Netzwerke	_____
Software-Engineering	_____
Verteilte Systeme	_____
Mediensoftware	_____
Medientechnik	_____
Mensch-Computer-Interaktion	_____
Visualisierung	_____
Allgemeine Grundlagen	_____
Internationale Medienwirtschaft	_____
Mathematik für Medieninformatik	_____
Medienrecht	_____
Medienwirtschaft	_____
Aktuelles: Informatik: _____	_____
Aktuelles: Medien: _____	_____
Projekt: _____	_____
Wahlpflicht – Aktuelle Themen	_____
1: _____	_____
2: _____	_____
Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsmodul:	_____
_____	_____
Englisch	_____
Sprache (Andere): _____	_____
_____	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen (Modulnoten): sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Bachelorarbeit: \_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat „mit Auszeichnung“, „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“.

Beurteilung der Bachelorarbeit: \_\_\_\_\_

Die Bachelorprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom xx. XXX 200x veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Kolloquiums: \_\_\_\_\_



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree

## Grade Transcript

This is to certify that

Ms / Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination in

### **International Media and Computing**

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,  
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the Bachelor's degree examination:

\_\_\_\_\_

Berlin, \_\_\_\_\_

<Seal>

Head of Examination Board

President

\_\_\_\_\_  
This certificate has also been issued in the German language.

**Grade Transcript for Ms / Mr** \_\_\_\_\_

Grades achieved in degree courses:

Computer Systems	_____
Databases	_____
Computing	_____
Networks	_____
Software Engineering	_____
Distributed Systems	_____
Media Software	_____
The Technology of Media	_____
Human Computer Interaction	_____
Visualization	_____
General Coursework	_____
International Media and Economics	_____
Mathematics for Media and Computing	_____
Legal Aspects of Media	_____
Media Economics	_____
Current Topics in Computing	_____
Current Topics in Media	_____
Project: _____	_____
Electives in Current Topics:	
1: _____	_____
2: _____	_____
General Knowledge Elective:	
_____	_____
_____	_____
English	_____
Foreign Language (other): _____	_____

Possible grades in degree  
modules:  
very good, good,  
satisfactory, sufficient.

**Topic of thesis:**

---

Possible overall grades:  
"excellent", very good, good,  
satisfactory, sufficient.

**Assessment of thesis:**

---

The degree examination has  
been passed in accordance  
with the Examination Standards  
in effect on XXX xx, 200x  
published in Amtliches Mit-  
teilungsblatt der FHTW (Official  
Information Bulletin), No.  
\_\_\_\_\_ of \_\_\_\_\_.

**Assessment of oral degree examination:**

---





Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorurkunde

Frau \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat die Bachelorprüfung im

Internationalen Studiengang Medieninformatik

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

**Bachelor of Science**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident / Die Präsidentin

(Prägesiegel)



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorurkunde

Herr \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat die Bachelorprüfung im

Internationalen Studiengang Medieninformatik

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

**Bachelor of Science**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident / Die Präsidentin

(Prägesiegel)



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination in

International Media and Computing.

Based on this examination she has been awarded the academic degree

**Bachelor of Science**

Berlin, \_\_\_\_\_

President

(Seal)

.....  
This certificate has also been issued in the German language.

**FHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination in

International Media and Computing.

Based on this examination he has been awarded the academic degree

**Bachelor of Science**

Berlin, \_\_\_\_\_

President

(Seal)

\_\_\_\_\_  
This certificate has also been issued in the German language

# FHTW Berlin

## Diploma Supplement

- Internationalen Bachelorstudiengang Medieninformatik –

**1 Holder of the qualification**

Family Name

-----

First Name

-----

Date of Birth

-----

Place of Birth

-----

Country of Birth

-----

Student ID Number

-----

**2 Qualification**

Name of Qualification

Bachelor of Science

Qualification/Abbreviated

B. Sc

Qualification/ in original language

Bachelor of Science

Title Conferred

n. a.

Title/Abbreviated

n. a.

Title/ in original language

n. a.

Main Fields of Study

International Media and Computing

Institution Awarding the Qualification

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Department

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II

Status (Type)

University of Applied Science

Status (Control)

State-run

Institution Administering Institution

(if not identical with Awarding Institution)

Same

Department  
Status (Type)  
Status (Control)

Language of Instruction/ Examination  
German, English

### **3 Level of the qualification**

Level of Qualification  
Graduate / first degree (three years), including bachelor thesis (10 credits)

Length of Programme

Three years including at least 16 weeks work experience in a foreign country. Up to 30 credits may be obtained from foreign institutions.

[This student obtained \_\_\_\_\_ credits from the University of \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_.]

Access Requirements

School leaving certificate (Abitur or Fachabitur) or according to the rules in § 11 BerlHG (4 years work experience in an appropriate field). Interviews are conducted for selecting 20% of the students, irrespective of grade, on the basis of language skills, a completed apprenticeship in an appropriate field, or experience abroad. The program is under numerus clauses, which was 1,8/13 in the winter term of 2004.

### **4 Contents and the results gained**

Mode of Study  
Full-time

Programme Requirements

The following modules must be completed:

Computing, Computer Systems, Database Systems, The Technology of Media, Computer Networks, Software Engineering, Distributed Systems, Software for Media, Human Computer Interaction, Visualization, Discrete Mathematics, General Coursework, Media Economics, International Media Economics, Media Programming, Marketing and Innovation Management, Legal Aspects of Media, Current Topics in Computing, Current Topics in Media, Project, Electives in Current Topics, General Knowledge Elective

Programme Details

See the Final Examination Certificate

Grading Scheme

See the FHTW grading scheme

Overall Classification

--- Abschlusspraedikat ---

### **5 Function of the qualification**

Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master's program - Prerequisite: Overall grade of at least "gut".

Professional Status

The awarding of a bachelor's degree qualifies the holder for working in the field of media and computing.

**6 Additional information**

Additional Information

The program in International Media and Computing cooperates in teaching and research with the Competence Center Audio/Video and the Teaching and Learning Technology Center of the university.

[Holder served \_\_\_\_ semesters as tutor for the first-year Bachelor's students.]

[He/She] spent the 16-week foreign country work experience in \_\_\_\_\_ working for \_\_\_\_\_.

Further Information Sources

On the institution: <http://www.fhtw-berlin.de>

On the programme: <http://imi.fhtw-berlin.de>

**7 Certification of the Supplement**

Place/Date of Certification

Berlin

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Diploma

Degree Certificate

Certifying Official

Official Post

Seal/Stamp

Prof. Dr. First Name Last Name

Head of Examination Board